



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 139 vom 27. November 2020

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### **Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Evangelische Religion“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg**

**Vom 2. September 2020**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 28. September 2020 die am 2. September 2020 vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), in der Fassung vom 26. Juni 2020 (HmbGVBl. S. 380, 382), beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Evangelische Religion“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität gemäß § 108 Absatz 1 Satz 3 HmbHG genehmigt.

## Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ (B.Ed.) vom 4. Juni 2019 und 15. Oktober 2019 und beschreiben die Studienstruktur und die Module für den Bachelor-Teilstudiengang „Evangelische Religion“.

### I. Ergänzende Bestimmungen

#### Zu § 1

#### Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

##### Zu § 1 Absatz 5: Studienziel

Der Teilstudiengang Evangelische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge legt erste Grundlagen, um die historischen und gegenwärtigen Gestalten des Christentums im Blick auf ihre biblischen Grundlagen, ihre Bekenntnisbildungen und ihre aktuellen Deutungskompetenzen schulisch zu vermitteln. Er vermittelt Vertrautheit mit den Hauptthemen und zentralen Fragen der Disziplinen der Evangelischen Theologie, ihren exegetischen, historischen und systematischen Perspektiven und Methoden sowie mit dem Bezug von Religion und Praxis, von gelebter Religion und kultureller Alltagswelt. Die Absolvent\*innen sind in der Lage, den Zusammenhang der Fächer wahrzunehmen, sie sind auf dem Weg, ein kritisch-konstruktives Verhältnis zur eigenen Religion zu entwickeln, und diese im Dialog mit anderen Konfessionen und Religionen (insbesondere dem Judentum, dem Islam und dem Alevitentum), aber auch in der Auseinandersetzung mit Religionskritik argumentativ im Unterricht und im schulischen Handlungsfeld so zu vertreten, dass Schüler\*innen in ihrer Religionsfreiheit gestärkt und sensibilisiert werden für religionsbezogene Konflikte (z.B. Antijudaismus/Antisemitismus). Das setzt voraus, dass die zukünftigen Lehrkräfte religionswissenschaftliche Perspektiven und Methoden sowie religionsgeschichtliches Überblickswissen entwickeln. Sie erwerben außerdem erste Grundlagen, um die Praxis der christlichen Religion in einer säkularisierten Gesellschaft mit ethischer Urteilskompetenz zu begleiten. Sie entwickeln die hermeneutische Kompetenz, die Sinnpotentiale religiöser Traditionen und das Selbstverständnis heute gelebter Religionen zu erschließen und ihre eigene Religion im Licht der Auseinandersetzung mit der Wahrheitsfrage zu vertreten. Sie erwerben die Grundlagen, um Schüler\*innen dabei zu helfen, selbst religiös ‚sprachfähig‘ zu werden, d.h. hier: eine Bildungserfahrung in Sachen christlicher Religion zu machen.

Dabei erlernen die Studierenden den eigenständigen Umgang mit den Themen der Theologie wie der Religionswissenschaft und entdecken deren Bezug auf die gegenwärtige Lebenswelt einer pluralistischen Gesellschaft. Die Vertiefungsphase dient der Wahrnehmung der interdisziplinären Zusammenhänge und verbindet die erworbenen fachwissenschaftlichen Anteile mit Perspektiven der Fachdidaktik. Das Bachelorstudium Evangelische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge orientiert sich an einem forschenden und exemplarischen Lernen und sein Abschluss befähigt nicht nur zum Masterstudium, sondern bildet auch eine Basis für andere Praxisfelder als die Lehramtstätigkeit.

Für LAGS und LAS-G:

Der Studiengang vermittelt anhand exemplarischer Themen eine elementare Vertrautheit (Überblickswissen) mit der christlichen Religion und den Leitfragen der Evangelischen Theologie unter den Bedingungen der Moderne. Die Absolvent\*innen verfü-

gen über grundlegende Kenntnisse der biblischen Texte und sind in der Lage, Wege ihrer historischen Auslegung von Formen ihres gegenwartsbezogenen Gebrauchs zu unterscheiden. Sie sind fähig, die inneren und äußeren Zusammenhänge der Reformation und ihrer bis in die Gegenwart reichenden Auswirkungen zu erkennen und anderen Konfessionen und Religionen reflektiert zu begegnen, deren Besonderheiten angemessen zu beschreiben, um den Religionsunterricht in dialogischer Offenheit zu erteilen. Das setzt die Kompetenz voraus, Ausprägungen evangelischen Christentums in ihren Grundsätzen und Gestaltungsformen so zu erschließen, dass die religiöse Sozialisation von Schüler\*innen in Familie, in Religionsgemeinschaften und in neuen Medien (mit einem der jeweiligen Schulform entsprechenden Bildungsangebot) begleitet wird. Religionswissenschaftliches Grundwissen zu Methoden- und Theorieproblemen der Religionswissenschaft und Überblickswissen zur globalen Religionsgeschichte vermitteln den Studierenden kulturwissenschaftliche Kompetenzen zur Einordnung des Christentums im gegenwärtigen Religionsdiskurs anhand von reflektierter Quellenarbeit.

**Zu § 1 Absatz 8:**

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu § 4  
Studien und Prüfungsaufbau,  
Module und Leistungspunkte (LP)**

**Zu § 4 Absatz 1: Curriculum und Studienplan**

In allen Studiengängen beteiligen sich die sechs Teilfächer der Evangelischen Theologie: Altes Testament (AT), Neues Testament (NT), Kirchengeschichte (KG), Systematische Theologie (ST), Praktische Theologie (PT) und Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft (MÖR).

Der Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) umfasst Module im Gesamtvolumen von 27 Leistungspunkten.

Der Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) umfasst Module im Gesamtvolumen von 60 (+10, bei Belegung des Abschlussmoduls) Leistungspunkten.

Der Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) umfasst Module im Gesamtvolumen von 42 Leistungspunkten.

Der Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) umfasst Module im Gesamtvolumen von 27 Leistungspunkten.

Der Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) umfasst Module im Gesamtvolumen von 42 (+10, bei Belegung des Abschlussmoduls) Leistungspunkten. Um die zusätzliche Profilbildung im Lehramt für Sonderpädagogik für die Sekundarstufe I und II zu erzielen, müssen der freie Studienanteil im Gesamtvolumen von 9 Leistungspunkten und die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach absolviert werden. Im Rahmen der 9 LP des freien Studienanteils muss das Profilmodul EvR W absolviert werden.

Näheres regeln die einzelnen Teilstudiengangübersichten.

Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G)	
Module	
<b>Grundlagen des Studiums Evangelischer Religion (EvR 1)</b> <b>(6 LP / 4 SWS)</b> Übung Textwelten (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Klausur in der Übung (2 LP) Vorlesung KG (2 LP, 2 SWS)	
<b>Kooperationsmodul I: Christentum und andere Religionen (EvRLAG 2)</b> <b>(5 LP / 4 SWS)</b> Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer (2 LP, 2 SWS) Grundkurs MÖR (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung (1 LP)	<b>Bibel und ihre Auslegung (EvRLAG 3)</b> <b>(6 LP / 4 SWS)</b> Grundkurs NT (2 LP, 2 SWS) Grundkurs AT (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung (AT/NT, 2 LP)
<b>Themen der Systematischen Theologie (EvRLAG 4)</b> <b>(5 LP / 4 SWS)</b> Grundkurs Systematische Theologie (2 LP, 2 SWS) Grundkurs Religionshermeneutik ST/PT (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung (1 LP)	<b>Kooperationsmodul II: Horizonte theologischer Reflexion (EvRLAG K)</b> <b>(5 LP / 4 SWS)</b> Vorlesung Islam und Alevitentum (2 LP, 2 SWS) Grundkurs Schriftenauslegung AT/NT/KG (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung (1 LP)

<b>Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk)</b>		
<b>Module</b>		
<p><b>Grundlagen des theologischen Studiums (EvRSek 1)</b> <b>(7 LP / 4 SWS)</b></p> <p>Proseminar ST (3 LP, 2 SWS) Übung Textwelten (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Klausur in der Übung (2 LP)</p>	<p><b>Spracherwerb neutestamentliches Griechisch (EvR G)</b> <b>(7 LP / 6 SWS)</b></p> <p>Sprachlehrveranstaltung Neutestamentliches Griechisch (6 LP, 6 SWS) mit Prüfungsleistung Klausur (1 LP)</p>	
<p><b>Christentum in Geschichte und Gegenwart (EvRSek 2)</b> <b>(9 LP / 6 SWS)</b></p> <p>Proseminar KG Griechisch (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Übersetzungsklausur im Proseminar (2 LP) Vorlesung ST (2 LP, 2 SWS) Vorlesung KG (2 LP, 2 SWS)</p>	<p><b>Biblische Exegese (EvRSek 3)</b> <b>(12 LP / 8 SWS)</b></p> <p>Vorlesung NT (2 LP, 2 SWS) Proseminar NT (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit im Proseminar NT (2 LP) Vorlesung AT (2 LP, 2 SWS) Seminar AT (3 LP, 2 SWS)</p>	
<p><b>Kooperationsmodul I: Einführung in die globale Religionsgeschichte und vergleichende Religionswissenschaft (EvR 4)</b> <b>(9 LP / 6 SWS)</b></p> <p>Seminar Islamische Theologie (3 LP, 2 SWS) Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer (2 LP, 2 SWS) Grundkurs MÖR (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung im Grundkurs (2 LP)</p>	<p><b>Theologie interdisziplinär (EvR 5)</b> <b>(8 LP / 4 SWS)</b></p> <p>Seminar ST oder interdisziplinäres Seminar (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (3 LP) Vorlesung (2 LP, 2 SWS)</p>	<p><b>Kooperationsmodul II mit Fachdidaktik (EvRSek K)</b> <b>(8 LP / 2 SWS)</b></p> <p>Seminar AT/NT/KG/PT (3 LP, 2 SWS) Lektüreliste (3 LP) mit Prüfungsleistung Hausarbeit im Seminar (2 LP)</p>
<p><b>Abschlussmodul B.Ed. Evangelische Religion (B.Ed. Evangelische Religion)</b></p> <p>Bachelorarbeit (10 LP)</p>		

Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) und für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)		
Module		
<b>Grundlagen des Studiums Evangelischer Religion (EvR 1)</b> <b>(6 LP / 4 SWS)</b>  Vorlesung KG (2 LP, 2 SWS) Übung Textwelten (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Klausur in der Übung (2 LP)		
<b>Christentum in Geschichte und Gegenwart (EvR 2)</b> <b>(10 LP / 6 SWS)</b>  Proseminar KG (3 LP, 2 SWS) Proseminar ST (3 LP, 2 SWS) Seminar ST (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung im Seminar ST (1 LP)	<b>Biblische Exegese Neues Testament (EvR NT)</b> <b>(7 LP / 4 SWS)</b>  Vorlesung NT (2 LP, 2 SWS) Proseminar NT (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit im Proseminar NT (2 LP)	<b>Biblische Exegese Altes Testament (EvR AT)</b> <b>(5 LP / 4 SWS)</b>  Vorlesung AT (2 LP, 2 SWS) Seminar AT (3 LP, 2 SWS)
<b>Kooperationsmodul I: Einführung in die globale Religionsgeschichte und vergleichende Religionswissenschaft (EvR 4)</b> <b>(9 LP / 6 SWS)</b>  Seminar Islamische Theologie (3 LP, 2 SWS) Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer (2 LP, 2 SWS) Grundkurs MÖR (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung (2 LP)		<b>Kooperationsmodul II mit Fachdidaktik (EvR K)</b> <b>(5 LP / 2 SWS)</b>  Seminar AT/NT/KG/PT (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (2 LP)
<b>Nur LAS-Sek: Abschlussmodul B.Ed. Evangelische Religion (B.Ed. Evangelische Religion)</b>  Bachelorarbeit (10 LP)		

<b>Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe II</b>		
<b>Module</b>		
<b>Grundlagen des Studiums Evangelischer Religion (EvR 1) (6 LP / 4 SWS)</b>  Vorlesung KG (2 LP, 2 SWS) Übung Textwelten (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Klausur in der Übung (2 LP)		
<b>Christentum in Geschichte und Gegenwart (EvR 2) (10 LP / 6 SWS)</b>  Proseminar KG (3 LP, 2 SWS) Proseminar ST (3 LP, 2 SWS) Seminar ST (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Klausur im Seminar ST (1 LP)	<b>Biblische Exegese Neues Testament (EvR NT) (7 LP / 4 SWS)</b>  Vorlesung NT (2 LP, 2 SWS) Proseminar NT (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit im Proseminar NT (2 LP)	<b>Biblische Exegese Altes Testament (EvR AT) (5 LP / 4 SWS)</b>  Vorlesung AT (2 LP, 2 SWS) Seminar AT (3 LP, 2 SWS)
<b>Kooperationsmodul I: Einführung in die globale Religionsgeschichte und vergleichende Religionswissenschaft (EvR 4) (9 LP / 6 SWS)</b>  Seminar Islamische Theologie (3 LP, 2 SWS) Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer (2 LP, 2 SWS) Grundkurs MÖR (2 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung (2 LP)	<b>Profilmodul (Freier Studienanteil) (EvR W) (9 LP, 6 SWS)</b>  Seminar 1 AT/NT/KG/ST/PT/MÖR (3 LP, 2 SWS) Seminar 2 AT/NT/KG/ST/PT/MÖR (3 LP, 2 SWS) mit abschließender mündlicher Studienleistung (1 LP) Vorlesung AT/NT/KG/ST/PT/MÖR (2 LP, 2 SWS)	<b>Kooperationsmodul II mit Fachdidaktik (EvR K) (5 LP / 2 SWS)</b>  Seminar AT/NT/KG/PT (3 LP, 2 SWS) mit Prüfungsleistung Hausarbeit (2 LP)
<b>Abschlussmodul B.Ed. Evangelische Religion (B.Ed. Evangelische Religion)</b>  Bachelorarbeit (10 LP)		

In den einzelnen B.Ed./M.Ed.-Studiengängen Evangelische Religion für die Lehrämter ist die Studienstruktur an der Theologie als Einheit ihrer Teilfächer ausgerichtet. Die grundlegenden Kompetenzen werden in den verschiedenen Modulen in einander ergänzenden Perspektiven vermittelt.

In den ersten Studiensemestern LASEk werden Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums erworben, die zum eigenständigen Übersetzen befähigen. Diese philologischen Kenntnisse ermöglichen einen wissenschaftlichen Umgang mit biblischen, historischen sowie philosophischen Quellentexten des Christentums.

**Zu § 4 Absatz 3: Abschlussmodul**

Das Abschlussmodul besteht aus einer Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP. Näheres regelt die Modulbeschreibung des Abschlussmoduls.

**Zu § 4 Absätze 6-10: Kooperationsmodule von Fachwissenschaft und Fachdidaktik**

Die Kooperation verbindet fachwissenschaftliche Anteile Evangelischer Theologie mit der ihr entsprechenden Fachdidaktik. Dafür ist in der Regel eine themenbezogene Kooperation vorgesehen, die es ermöglicht, die unterschiedlichen Kompetenzen in ein produktives Verhältnis zu setzen, universitäre Theologie und schulischen Unterricht zu verbinden und exemplarisch Wissenstransfer einzuüben. Gemeinsame Lehrveranstaltungen, phasenunterschiedene Projektarbeit oder verwandte Veranstaltungsthemen sind mögliche Gestaltungsformen.

**Zu § 4 Absatz 6: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAGS**

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots des Moduls EvRLAG K „Kooperationsmodul II: Horizonte Theologischer Reflexion“ ermöglicht.

**Zu § 4 Absatz 7: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LASEk**

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt an Stadtteilschulen und Gymnasien (LASEk) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots des Moduls EvRsek K „Kooperationsmodul II mit Fachdidaktik“ ermöglicht.

**Zu § 4 Absatz 8: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAB**

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots des Moduls EvR K „Kooperationsmodul II mit Fachdidaktik“ ermöglicht.

**Zu § 4 Absatz 9: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAS-G**

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots des Moduls EvRLAG K „Kooperationsmodul II: Horizonte Theologischer Reflexion“ ermöglicht.

**Zu § 4 Absatz 10: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAS-Sek**

Eine Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) wird im Rahmen des Lehrveranstaltungsangebots des Moduls EvR K „Kooperationsmodul II mit Fachdidaktik“ ermöglicht.

## **Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten, sprache und teilnahmebedingungen**

### **Zu § 5 Absatz 1: Lehrveranstaltungsarten**

Der Bachelorstudiengang wird durch sog. Grundkurse gestaltet. Sie verbinden anteilig Elemente von Vorlesungen mit Seminar-/Übungsformen (gemeinsame Lektüre, Diskussionen, Präsentationen), gegebenenfalls Phasen der Gruppenarbeit.

### **Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht**

In Grundkursen, Proseminaren, Seminaren und Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht. Diese Lehrveranstaltungsformen zielen auf eine diskursive Aneignung des einschlägigen Wissens, also auch auf Gespräche, auf fachadäquate Formulierung und Darstellung von Kenntnissen und Arbeitsergebnissen. Sie üben daher auch Argumentationen ein und vermitteln diese mit den Perspektiven Anderer. Die gemeinsame Bewältigung von Aufgaben fördert und fordert ein geteiltes Diskurswissen, auch und gerade bei der Einbringung individueller Leistungsbeiträge. Daher erfordern die Qualifikationsziele dieser Lehrveranstaltungen die Anwesenheit der Studierenden. Die Anwesenheitspflicht gilt auch für die Zulassung zur Wiederholungsprüfung.

### **Zu § 5 Absatz 4:**

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

## **Zu § 9 Studien und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen**

### **Zu § 9 Absatz 5: Weitere Prüfungsarten**

Eine weitere Prüfungsart ist ein wissenschaftlicher Essay. Ein Essay ist eine literaturgestützte schriftliche Auseinandersetzung mit einem Einzelthema (Umfang: siehe Modulbeschreibungen).

### **Zu § 9 Absatz 6: Prüfungssprachen**

Prüfungssprachen sind in der Regel Deutsch oder Englisch.

### **Zu § 9 Absatz 8: Studienleistungen**

Erfolgreich erbrachte Studienleistungen sind Voraussetzungen für die Zulassung zu Modulprüfungen. Welche Studienleistungen zu erbringen sind, wird am Anfang der Lehrveranstaltung festgelegt.

Üblich ist folgender Umfang einer Studienleistung:

Thesenpapier:	15.000-20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
Portfolio:	9.000-10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
Protokoll:	5.000-10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
Essay:	20.000-25.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
Referat:	10-20 Minuten
Mündl. Studienleistung (Fachgespräch über den Inhalt einer Veranstaltung):	10-20 Minuten

### **Zu § 13**

#### **Bachelorarbeit**

##### **Zu § 13 Absatz 8: Sprache der Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit wird in der Regel in Deutsch verfasst, in begründeten Ausnahmefällen ist auch Englisch möglich.

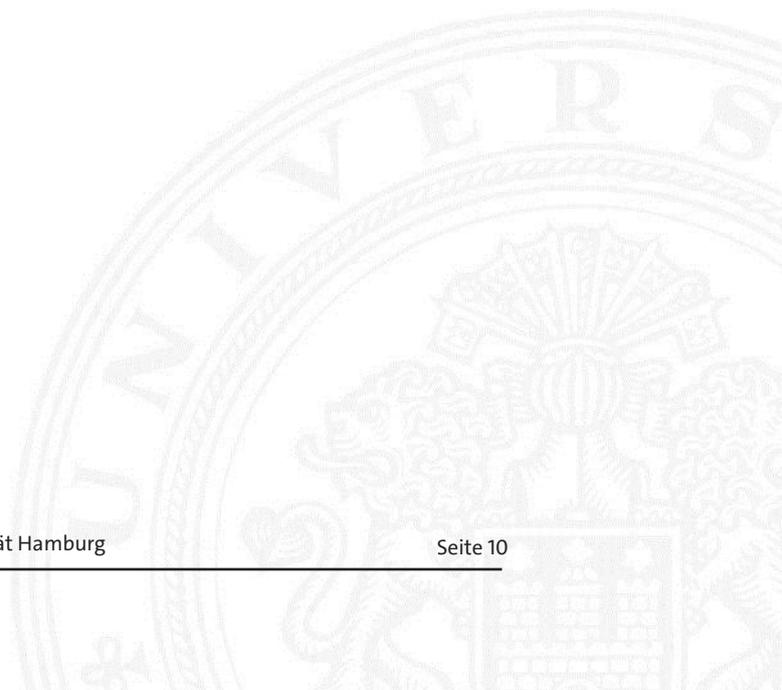
### **Zu § 14**

#### **Bewertung der Prüfungsleistungen**

##### **Zu § 14 Absatz 3 Satz 6: Berechnung der Fachnote**

Die Fachnote im Unterrichtsfach Ev. Religion wird aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten gebildet.

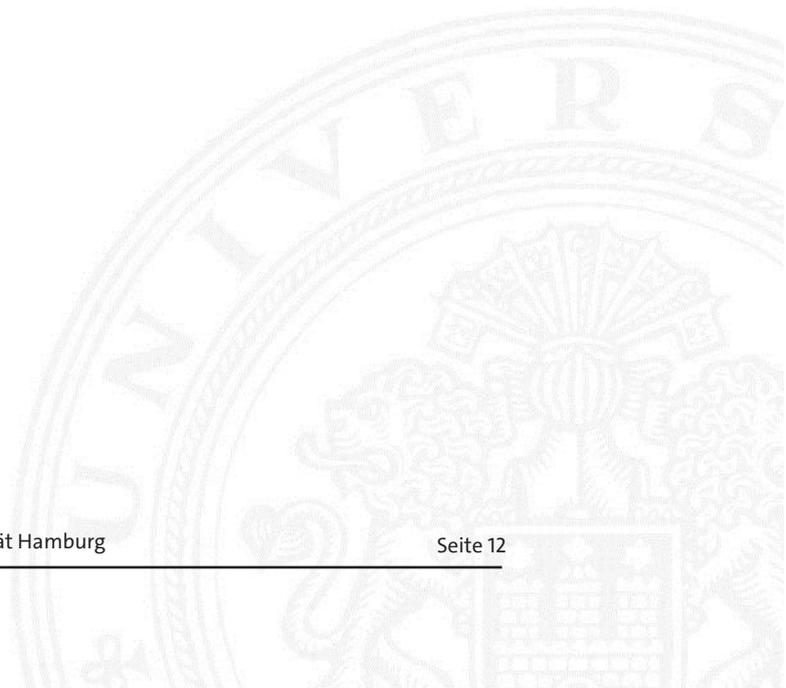
Die im Rahmen des freien Studienanteils erbrachten Prüfungsleistungen gehen nicht in die Berechnung der Fachnote ein.



## II. Modulbeschreibungen

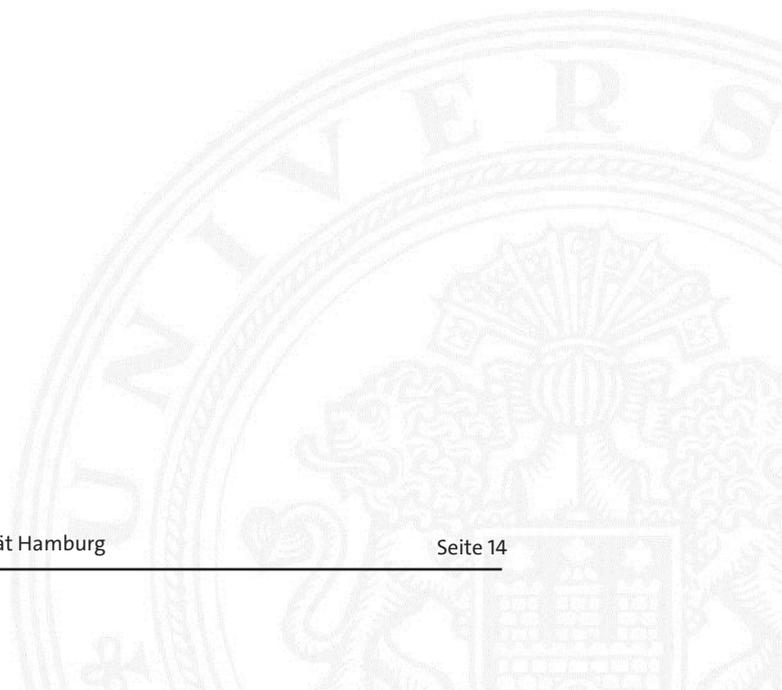
<b>Modulsigle: EvR 1</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Grundlagen des Studiums Evangelischer Religion</b>			
<b>Qualifikationsziele</b>	Einführende Kenntnisse der Evangelischen Theologie; Vertrautheit mit Leitfragen und Erkenntnisinteressen sowie Ausbildung eines Bewusstseins für den Zusammenhang der Disziplinen; Grundkenntnisse zur Bibel sowie zur Entstehung und Geschichte des Judentums und des Christentums; Fähigkeit zur vergleichenden Textlektüre mittels deutscher Bibelausgaben. Wahrnehmung der historischen und kulturellen Kontextualität biblischer Texte und ihrer Deutung; Bewusstsein für Tradition und Veränderung in ihrer historischen Komplexität. Vertrautheit mit zentralen Texten der christlichen Tradition. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, auch in der Verwendung einschlägiger Hilfsmittel.		
<b>Inhalte</b>	Einführung in die Epochen der Christentumsgeschichte (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Frühe Neuzeit, Neuzeit) mit Einblick in die jeweils zentralen theologischen Debatten, kirchlich-institutionelle Themen und interreligiöse Beziehungen (z.B. Verhältnis zum Judentum oder Islam) im weiteren historischen Kontext. Erschließung zentraler Texte christlicher Tradition (bspw. Bekenntnistexte); Behandlung geschichtstheoretischer und methodischer Grundfragen (v.a. Zugang und Umgang mit Quellen); Einführung in das historische Arbeiten. Einführung in die Bibel (Überblick über die jüdische Bibel und christliche Bibeln; Arbeit mit Übersetzungen; Entstehung des Kanons). Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis in das Judentum des 1. Jh.; Entstehung und Geschichte des frühen Christentums. Bibelkundliche Erschließung zentraler Texte aus dem Alten und Neuen Testament und ihres historischen und kulturellen Kontextes. Einblick in Literaturformen, zentrale theologische Themen und in die Gedankenwelt der Bibel. Einführung in Fragen der Bibelinterpretation (Hermeneutik).		
<b>Lehrformen</b>	Übung „Textwelten der Bibel“ Vorlesung „Geschichte des Christentums“ <table border="1" style="float: right; margin-left: 20px;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
2 SWS			
2 SWS			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGS, LAS-G, LAB, LAS-Sek und LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II</li> </ul>		
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essays etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) im Anschluss an die Übung „Textwelten“ mit Fragen zu Übung und Vorlesung  Sprache der Modulprüfung: Deutsch		

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Vorlesung „Geschichte des Christentums“	2 LP
	Übung „Textwelten“	2 LP
	Prüfungsleistung in der Übung (inkl. Vorbereitungszeit)	2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im Wintersemester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester Modulstart	



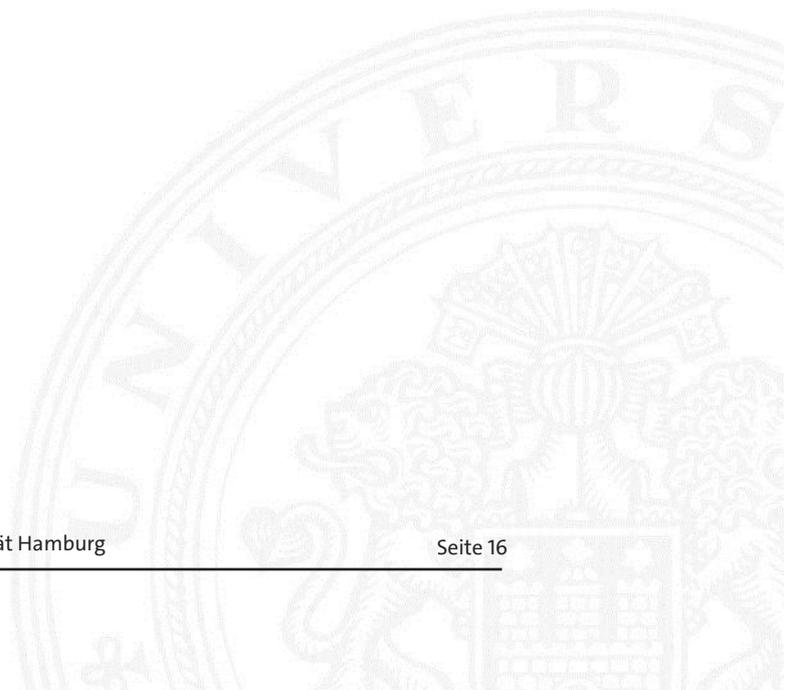
<b>Modulsigle: EvR 2</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Christentum in Geschichte und Gegenwart</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertrautheit mit Grundfragen evangelischer Theologie; Befähigung zur eigenständigen Analyse von Quellentexten und der einschlägigen Fachliteratur, kompetenter Umgang mit Argumenten (auch mit Religionskritik), Ausbildung eigener Urteilkraft in den Angelegenheiten der Religion unter Bedingungen des Religionspluralismus, Ausbildung eines kritischen Selbstverhältnisses zur eigenen religiösen Tradition, Stärkung der kommunikativen Kompetenz und Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erworbener Erkenntnisse.	
<b>Inhalte</b>	Grundbegriffe der reformatorischen Theologie; Vermittlung historischer Kenntnisse der Ursprungsgestalt evangelischen Christentums im europäischen Kontext; Überblick über aktuelle Entwürfe systematischer Theologie in Auseinandersetzung mit Religionsphilosophie und Religionskritik; Grundzüge theologischer Ethik; Religion im Verhältnis zum (säkularen) Recht; Dialog mit den Wissenschaften. Grundkenntnisse im Blick auf ausgewählte Texte der Reformationsepoche, gegenwärtige Aneignung theologischer Tradition an exemplarischen Themenkomplexen (Gottesverständnis und Menschenbild, Wesen des Christentums, Verhältnis von Glauben und Wissen, Christologie im Verhältnis zum Judentum und/oder zum Islam), Grundlegung der Ethik und exemplarische Handlungsfelder).	
<b>Lehrformen</b>	Proseminar KG Proseminar ST Seminar ST	2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul EvR 1. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ST in diesem Modul ist die erfolgreiche Teilnahme am Proseminar ST.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAB, LAS-Sek und LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II	
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (im Umfang von 25.000 Zeichen) im Anschluss an das Seminar ST. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben. Anfertigungsdauer des Essays innerhalb des Semesters; die konkrete Anfertigungsdauer wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.  Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Proseminar KG Proseminar ST Seminar ST Prüfungsleistung Klausur im Seminar (inkl. Vorbereitungszeit) oder Essay	3 LP 3 LP 3 LP 1 LP

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich; Proseminar ST und Proseminar KG im Sommersemester, Seminar ST im Wintersemester.
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester Modulstart



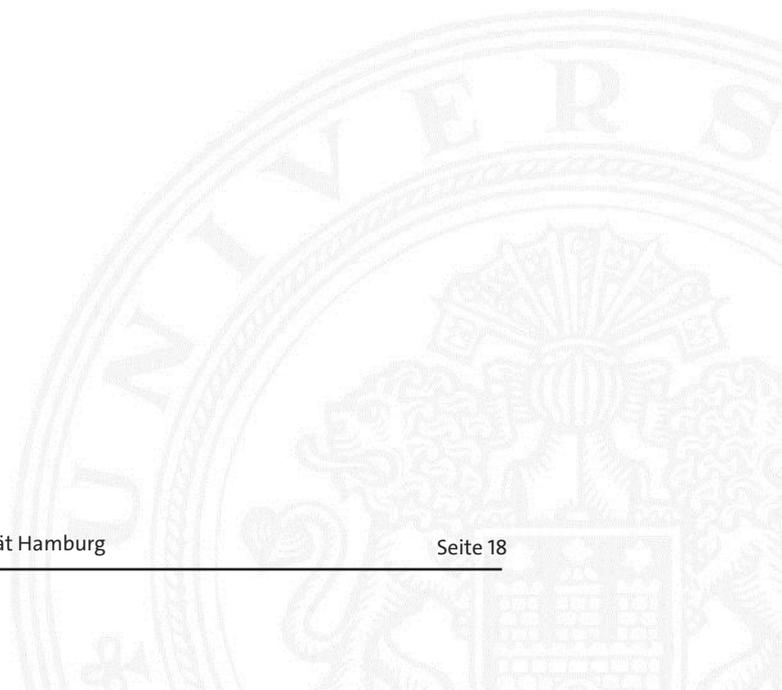
<b>Modulsigle: EvR NT</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Biblische Exegese Neues Testament</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnisse der Methoden historisch-kritischer Exegese und Fähigkeit, diese an exemplarischen Texten anzuwenden. Vertiefte Kompetenz, mit grundlegenden Hilfsmitteln der Exegese (z.B. Evangeliensynopse [deutsch], Bibellexika, Kommentare) umzugehen. Urteilsvermögen im Umgang mit exegetischen Fragestellungen; Fähigkeit, sich eigenständig mit der Forschungsliteratur auseinanderzusetzen. Erweiterung des Grundwissens zur Textgeschichte und Inhalten neutestamentlicher Bücher. Vertiefung des Bewusstseins für die historische Bedingtheit biblischer Texte und für Fragen ihrer Hermeneutik, Sensibilisierung für Probleme der Rezeptionsgeschichte (insbesondere des christlichen Antijudaismus), Fähigkeit zur präzisen Präsentation komplexer Sachverhalte in Aufnahme von geschichts- und literaturwissenschaftlichen Erkenntnissen und theologischen Denkfiguren.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen zum Neuen Testament (Vorlesung und Proseminar). Das NT-Proseminar vermittelt die Methoden der historisch-kritischen Exegese, deren Einübung und Anwendung und die Grundkenntnisse zum historischen Jesus und zur neutestamentlichen Zeitgeschichte. Textgrundlage sind deutsche Bibelübersetzungen. Die hier erlernten exegetischen Methodenschritte sind die Voraussetzung für den Besuch von Hauptseminaren im Alten Testament und im Neuen Testament. Proseminar und exegetische Hauptseminare (in späteren Modulen) bauen aufeinander auf. Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zum frühen Judentum und frühen Christentum, zu größeren Schriftkomplexen wie den Evangelien oder den paulinischen Briefen bzw. zu biblisch-theologischen Fragen, z.B. der Christologie.	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung NT Proseminar NT	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar NT ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul EvR I	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAB, LAS-Sek und LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II</li> </ul>	
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme am Proseminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar NT (im Umfang ca. 40.000 Zeichen). Die konkrete Anfertigungsdauer wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.  Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung NT Proseminar NT Prüfungsleistung im Proseminar	2 LP 3 LP 2 LP

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	7 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung mindestens jährlich, Proseminar NT im Sommersemester
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester Modulstart



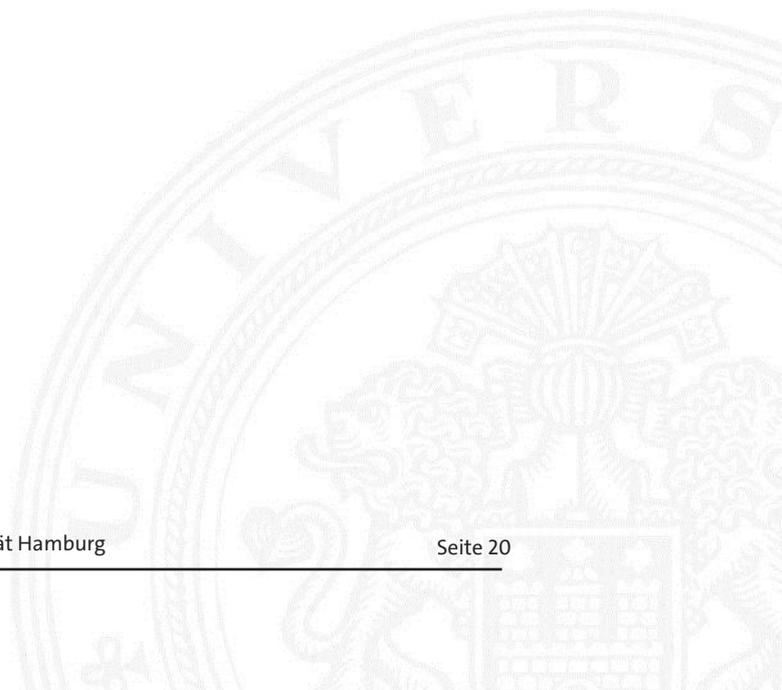
<b>Modulsigle: EvR AT</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Biblische Exegese Altes Testament</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Anwendung der Methoden historisch-kritischer Exegese an exemplarischen Texten. Vertiefte Kompetenz, mit grundlegenden Hilfsmitteln der Exegese alttestamentlicher Texte (z.B. Kommentare) umzugehen. Urteilsvermögen im Umgang mit exegetischen Fragestellungen; Fähigkeit, sich eigenständig mit der Forschungsliteratur auseinanderzusetzen. Erweiterung des Grundwissens zur Textgeschichte und Büchern des Alten Testaments. Vertiefung des Bewusstseins für die historische Bedingtheit biblischer Texte und für Fragen ihrer Hermeneutik, Sensibilisierung für Probleme der Rezeptionsgeschichte. Fähigkeit zur präzisen Präsentation komplexer Sachverhalte in Aufnahme von geschichts- und literaturwissenschaftlichen Erkenntnissen und theologischen Denkfiguren.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul besteht aus Vorlesung und Hauptseminar im Alten Testament. Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zur Religionsgeschichte und zur Geschichte Israels, zur Entstehung des frühen Judentums, zu größeren Schriftkomplexen wie z.B. der Weisheitsliteratur oder zu biblisch-theologischen Fragen, d.h. der Gotteslehre oder Anthropologie. Das AT-Seminar behandelt die eigenständige Anwendung der erlernten Methoden an alttestamentlichen Texten mit Bezug auf wechselnde Themen (z.B. Festtraditionen Israels, Schöpfung oder Gebet). Das Seminar vermittelt die vertiefte Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur. Textgrundlage sind deutsche Bibelübersetzungen.	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung AT Seminar AT	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul EvR 1; Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar AT ist die erfolgreiche Teilnahme am Proseminar NT im Modul EvR NT.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAB, LAS-Sek und LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II</li> </ul>	
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung für den Modulabschluss:  regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Studienleistung:  Die Studienleistung besteht in der Erstellung eines Handouts (1-2 Seiten) zu einem alttestamentlichen Text oder einer zentralen Fragestellung des AT und einem 10-minütigen Gespräch über diesen Gegenstand. Die Studienleistung erfolgt im Seminar AT. Der konkrete Umfang wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrenden/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Studienleistung:  Deutsch</p>	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung AT Seminar AT	2 LP 3 LP

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung mindestens jährlich, Seminar AT im Wintersemester.
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester Modulstart



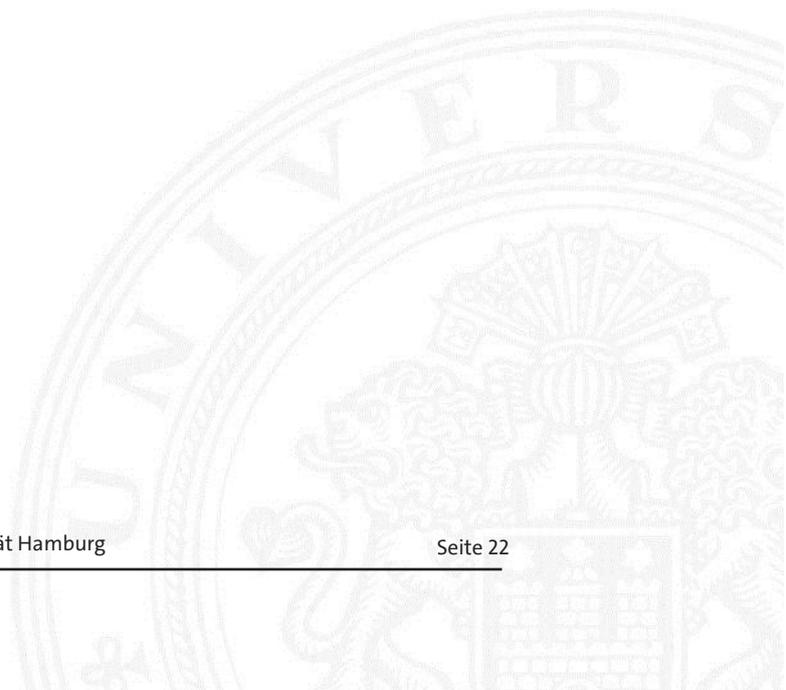
<b>Modulsigle: EvR 4</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Kooperationsmodul I: Einführung in die Globale Religionsgeschichte und vergleichende Religionswissenschaft</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeiten zur reflektierten Anwendung der Methoden religionswissenschaftlicher Forschung auf Probleme des Fachs. Fähigkeit zur Reflexion des Verhältnisses von Religionswissenschaft und interkultureller Theologie. Kompetenz, Überblickswissen zu einer nichtchristlichen Religion mit gegenwärtigen gesellschaftlichen Debatten ins Verhältnis zu setzen. Fähigkeiten zum kritischen Umgang mit Quellen sowie zur Rezeption und Einordnung außer-anglo-europäischer Forschungsdebatten.	
<b>Inhalte</b>	<p>Einführung in Methoden und Theorieprobleme der Religionsforschung aus kulturwissenschaftlicher Perspektive. Elementare und exemplarische Lebensvollzüge gegenwärtiger Religion/en im Kontext gesellschaftlicher Debatten. Einführung in eine nichtchristliche Religion. Überblickswissen zur globalen Religionsgeschichte. Überblickswissen zum globalen Christentum; Fragestellungen, die mit der Reflexion von Alterität/Fremdheit verbunden sind.</p> <p>Zur Ringvorlesung Plurale Theologie tragen bei wechselnder Organisation die teilnehmenden religionsbefassten Fächer bei. Anhand eines Oberthemas (bspw. Anthropologie; Theodizeefrage; Religion und Gender, Religion und Demokratie etc.), das für alle teilnehmenden religionsbefassten Fächer relevant und darstellbar ist, werden unterschiedliche Perspektiven und Herangehensweisen an dieses Thema behandelt. Das konkrete Thema des jeweiligen Semesters wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p> <p>Das Seminar wird in der Islamischen Theologie absolviert. Es dient der Einführung in die Weltreligion Islam und deren Theologie.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Seminar Islamische Theologie Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer Grundkurs MÖR	2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul (EvRSek 1 oder EvR 1).	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LASEk, LAB, LAS-Sek und LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II</li> </ul>	
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Essay (20.000-25.000 Zeichen) im Anschluss an den Grundkurs. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben. Anfertigungsdauer des Essays innerhalb des Semesters; die konkrete Anfertigungsdauer und der konkrete Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar Islamische Theologie Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer Grundkurs MÖR Prüfungsleistung im Grundkurs	3 LP 2 LP 2 LP 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich; Ringvorlesung jedes Wintersemester; Seminar mindestens jedes zweite Semester; Grundkurs MÖR jedes Sommersemester.	
<b>Dauer</b>	Zwei Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. Semester Modulstart	



<b>Modulsigle: EvR 5</b>		
<b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b>		
<b>Titel: Theologie interdisziplinär</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von vertieftem Wissen im Blick auf fächerübergreifende Fragestellungen (wie Schriftprinzip und Medien, Schöpfung und Natur, Christologie und jüdischem Messianismus, Anthropologie in Theologie und Humanwissenschaften, Theologische Ethik und Praktische Philosophie). Bewusstsein für Zusammenhänge theologischer Fächer und für Verbindungen unterschiedlicher Unterrichtsfächer, Verknüpfungskompetenz, Erprobung der bisher erworbenen Fähigkeiten in exemplarischen interdisziplinären Problemfeldern. Ausbildung eigenständiger theologischer Urteilskraft und Diskurskompetenz.	
<b>Inhalte</b>	Die konkreten Inhalte sind individuell nach Interesse wählbar, in Abhängigkeit vom faktischen Lehrangebot der jeweiligen Semester bzw. der Studienfächer. Die Schwerpunktbildung ist kombinierbar mit Themen des freien Studienanteils (insbesondere mit der Sonderqualifikation: Ökumenische Theologie). Thematisch miteinander kombinierbare Veranstaltungen theologischer Fächer (wie z.B. Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament und Christologie heute oder Schöpfung im Alten Testament und Probleme der Bioethik) werden im Lehrangebot ausgewiesen. Regelmäßig wird auch ein interdisziplinäres Seminar angeboten (wie z.B. Glauben und Lernen in Islam und Christentum oder Die Debatte um den biblischen Kanon).	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (AT, NT, KG, PT, MÖR, [auch aus Katholischer Theologie], ggf. auch ST) Seminar (ST) oder Interdisziplinäres Seminar	2 SWS 2 SWS
	Wenn das Interdisziplinäre Seminar gewählt wird, kann eine Vorlesung ST gewählt werden. Ausgeschlossen ist die Kombination Seminar ST mit Vorlesung ST.	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module EvRSek 1 und EvR G.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk	
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Hausarbeit (50.000 Zeichen) im Anschluss an das Seminar. Die konkrete Anfertigungsdauer wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.  Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung (AT, NT, KG, PT, MÖR, ggf. auch ST) Seminar (ST) oder Interdisziplinäres Seminar Prüfungsleistung im Seminar	2 LP 3 LP 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte	

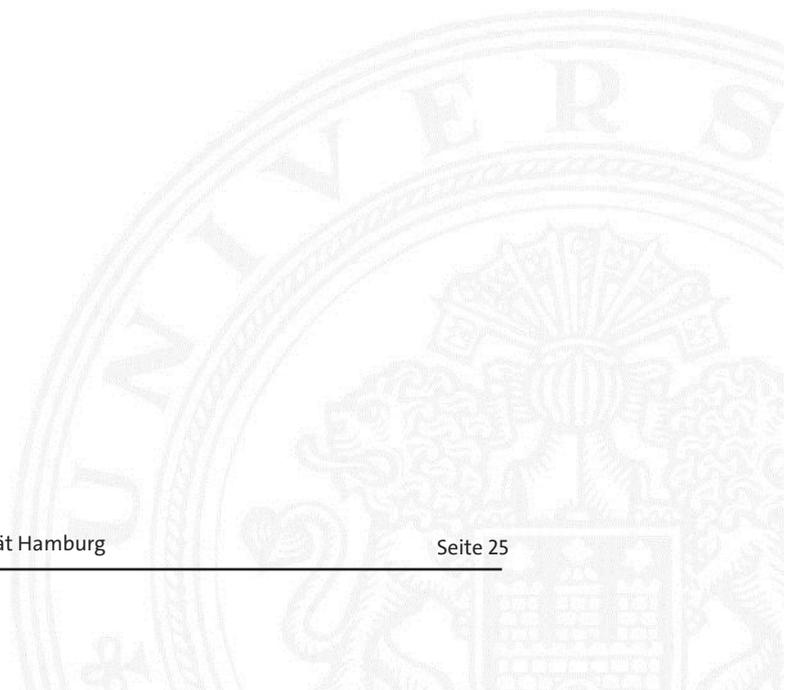
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich; Vorlesungen jedes Semester.
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. Semester Modulstart



<b>Modulsigle: EvR G</b>		
<b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b>		
<b>Titel: Spracherwerb Neutestamentliches Griechisch</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Grundlegende Beherrschung des neutestamentlichen Griechisch (Vokabular, Grammatik) zur Befähigung der eigenständigen grammatischen Analyse und Übersetzung der Texte des Neuen Testaments als Voraussetzung für die Exegese des Neuen Testaments am Urtext.	
<b>Inhalte</b>	Kenntnis der für das Neue Testament relevanten griechischen Vokabeln und grammatischen Phänomene der altgriechischen Sprache sowie sicherer Umgang mit der maßgeblichen Textausgabe „Novum Testamentum Graece“ und wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Grammatiken, Wörterbücher). Erwerb und Einübung der Fähigkeit zur sprachlichen Analyse und zum eigenständigen Übersetzen neutestamentlicher Texte.	
<b>Lehrformen</b>	Sprachlehrveranstaltung Neutestamentliches Griechisch	6 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk	
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Klausur (90 Min.): Übersetzung eines griechischen Bibeltextes zum Ausweis des Spracherwerbs  Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Griechisch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Sprachlehrveranstaltung Neutestamentliches Griechisch Prüfungsleistung in der Sprachlehrveranstaltung (inkl. Vorbereitungszeit)	6 LP  1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	7 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im Wintersemester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester Modulstart	

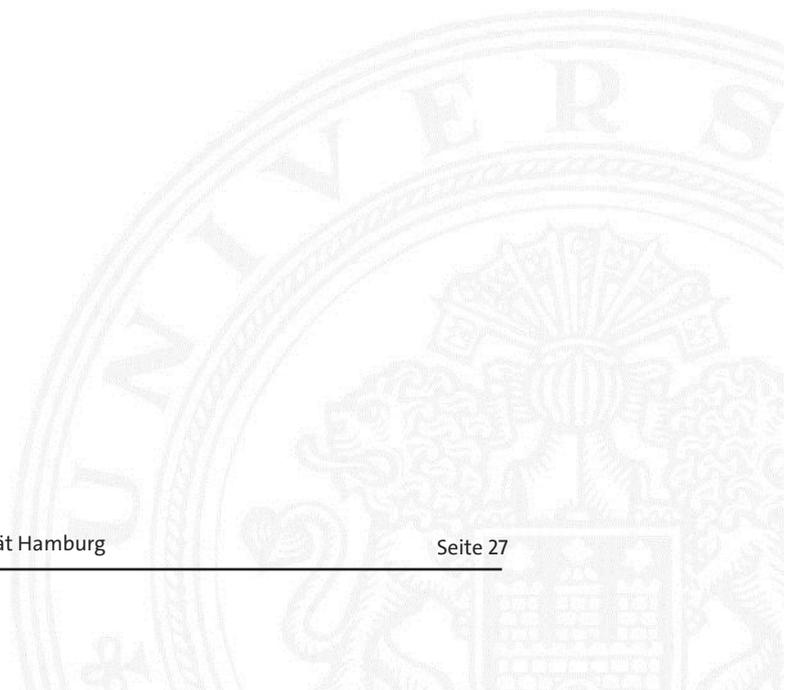
<b>Modulsigle: EvR K</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Kooperationsmodul II mit Fachdidaktik</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Fachdidaktische Transformation fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten: In der Verschränkung von fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive können die Studierenden Primärelemente fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten in elementarisierter Form für Schüler*innen zugänglich machen und in einem erschließenden Sinne je kontextbezogen aktualisieren.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul dient – über themenbezogene Kooperationen – der Verschränkung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen und Einsichten. Exemplarische fachwissenschaftliche Inhalte u.a.: Erschließung ausgewählter Themen der Bibel für den Unterricht, Grundbegriffe Evangelischer Theologie in didaktischer Perspektive; biblische Texte und ihre Rezeption in Geschichte und Gegenwart; Erschließung christlicher Topoi und Gehalte in unterschiedlichen historischen und gegenwärtigen kulturellen Kontexten, Religionsgeschichte, Religionstheorie und -hermeneutik, Religion und Medialität, Transformation von Religion und Religiosität in der Gegenwartsgesellschaft, Kirche und christliche Praxis in einer weltanschaulich pluralen Gesellschaft, Herausforderungen des interreligiösen Dialogs. Anschlussfähigkeit fachdidaktischer Perspektiven bei einer Kooperation mit der Fachdidaktik	
<b>Lehrformen</b>	Seminar AT/NT/KG oder PT	2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Für LAS-Sek und LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II sowie LAB müssen die Module EvR 1, EvR 2, EvR NT und EvR AT erfolgreich abgeschlossen sein.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAB, LAS-Sek und LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II</li> </ul>	
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Hausarbeit (im Umfang von ca. 40.000 Zeichen) im Anschluss an das Seminar. Die konkrete Anfertigungsdauer wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.  Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar AT/NT/KG oder PT Prüfungsleistung im Seminar	3 LP 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im Wintersemester	

<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. Semester Modulstart



<b>Modulsigle: EvR W</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Profilmodul (Freier Studienanteil)</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefung der erworbenen Qualifikationen in einer theologischen Disziplin eigener Wahl (AT/NT/KG/ST/PT/MÖR/andere Konfession oder Religion); Teilnahme an Forschungszusammenhängen; Spezialisierung, auch zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren in einem theologischen Fach eigener Wahl (Schwerpunktbildung AT, NT, KG, ST, PT, MÖR oder Ökumene [auch aus Angebot Katholischer Theologie oder aus einer anderen Religion]). Je nach Fach sind die Inhalte daher unterschiedlich, stets geht es aber um Vermittlung der Fächerperspektiven. Interdisziplinäre Fragestellungen (im Verhältnis der theologischen Disziplinen zueinander oder auch im Verhältnis zu einem nicht-theologischen Fach oder zur Selbstbeschreibung anderer Konfessionen, Religionen und Theologien) sind für dieses Modul besonders geeignet. Alle Kombinationen sind möglich; auch aus dem Lehrangebot Katholische Theologie oder den Theologien anderer Religionen.	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (AT/NT/KG/ST/PT/MÖR) Seminar 1 (AT/NT/KG/ST/PT/MÖR) Seminar 2 (AT/NT/KG/ST/PT/MÖR) Alle Kombinationen sind möglich; auch aus dem Lehrangebot Katholische Theologie oder den Theologien anderer Religionen.	2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Für die Teilnahme an einem Seminar NT, KG oder ST ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Proseminar des gewählten Faches Voraussetzung. Für die Teilnahme an einem Seminar AT ist die Teilnahme am Proseminar NT Voraussetzung.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAS-Sek mit der zusätzlichen Profildildung für die Sekundarstufe I und II	
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essays etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  Art: Zusätzliche mündliche Studienleistung (Fachgespräch) (10-20 Min.) im Anschluss an ein Seminar.  Sprache der Studienleistung: Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung (AT/NT/KG/ST/PT/MÖR) Seminar 1 (AT/NT/KG/ST/PT/MÖR) Seminar 2 (AT/NT/KG/ST/PT/MÖR) Zusätzliche mündliche Studienleistung (Fachgespräch) in einem der Seminare.	2 LP 3 LP 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 LP	

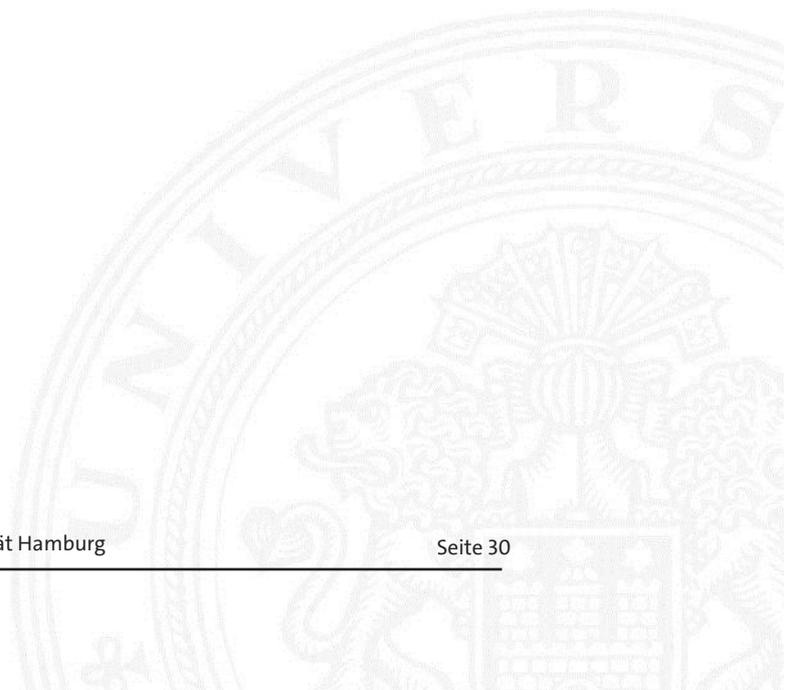
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. Semester Modulstart



<b>Modulsigle: EvRLAG 2</b>							
<b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b>							
<b>Titel: Kooperationsmodul I: Christentum und andere Religionen</b>							
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von Überblickswissen über andere Religionen; Aneignung religionswissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden.						
<b>Inhalte</b>	<p>Die Inhalte des Grundkurses MÖR werden an ausgewählten gegenwartsbezogenen Themenkomplexen vermittelt (Religion und Gesellschaft im Mediendiskurs, intra- und interreligiöse Pluralität, Dialog etc.); Theorie- und Methodenprobleme der Religionswissenschaft.</p> <p>Zur Ringvorlesung Plurale Theologie tragen bei wechselnder Organisation die teilnehmenden religionsbefassten Fächer bei. Anhand eines Oberthemas (bspw. Anthropologie; Theodizeefrage; Religion und Gender, Religion und Demokratie etc.), das für alle teilnehmenden religionsbefassten Fächer relevant und darstellbar ist, werden unterschiedliche Perspektiven und Herangehensweisen an dieses Thema behandelt. Das konkrete Thema des jeweiligen Semesters wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p>						
<b>Lehrformen</b>	<table border="1"> <tr> <td>Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Grundkurs MÖR</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer	2 SWS	Grundkurs MÖR	2 SWS		
Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer	2 SWS						
Grundkurs MÖR	2 SWS						
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch						
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an EvR 1.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGS und LAS-G</li> </ul>						
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essays etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (25.000 Zeichen) im Anschluss an den Grundkurs MÖR. Die konkrete Anfertigungsdauer wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>						
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<table border="1"> <tr> <td>Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td>Grundkurs MÖR</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td>1 LP</td> </tr> </table>	Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer	2 LP	Grundkurs MÖR	2 LP	Prüfungsleistung	1 LP
Ringvorlesung Plurale Theologie aller religionsbefassten Fächer	2 LP						
Grundkurs MÖR	2 LP						
Prüfungsleistung	1 LP						
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 LP						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich; Grundkurs MÖR im Sommersemester; Ringvorlesung im Wintersemester						
<b>Dauer</b>	Zwei Semester						
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester Modulstart						

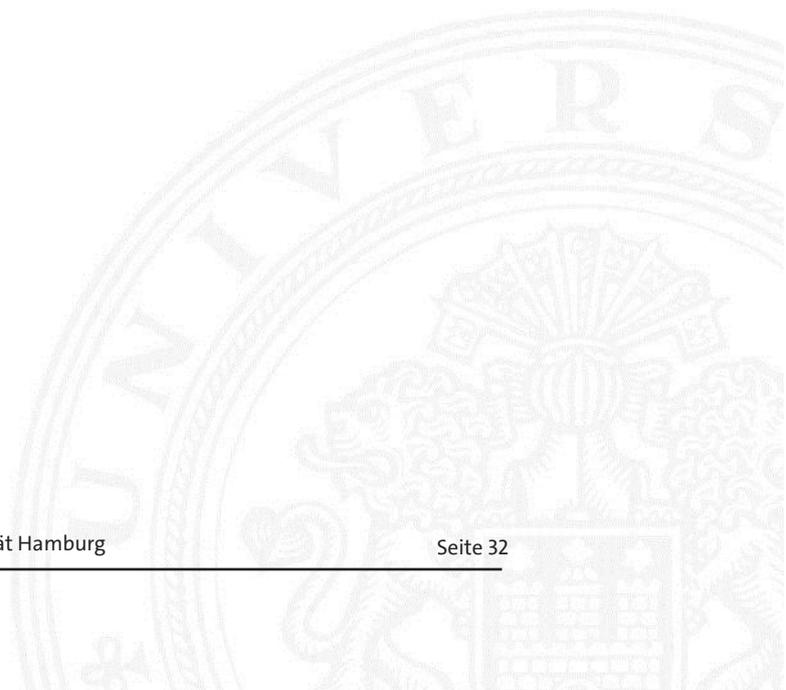
<b>Modulsigle: EvRLAG 3</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Bibel und ihre Auslegung</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefte Kenntnisse der Bibel sowie der Geschichte Israels von den Anfängen bis in das antike Judentum und des entstehenden Christentums; Kompetenz zur selbständigen synchronen und diachronen Analyse biblischer Texte im Rahmen ihrer literarischen Kontexte und historischen Entstehungssituation; Fähigkeit zur Verwendung der zentralen Hilfsmittel zur Exegese (Wörterbücher, Kommentare); exemplarische Kenntnis zentraler Themen biblischer Theologie, hermeneutisches Verständnis für die Bedeutung der historisch-kritischen Auslegung. Sensibilisierung für Probleme der Rezeptionsgeschichte (insbesondere des christlichen Antijudaismus).	
<b>Inhalte</b>	Vertiefung der Kenntnisse zur Geschichte Israels von den Anfängen bis ins antike Judentum und des entstehenden Christentums; Einführung in die Methodik wissenschaftlicher Exegese von biblischen Texten: Einübung von syntaktisch-semantischer Textanalyse sowie diachroner Analyse der Textentstehung; Kenntnis biblischer Redeformen; vertiefte Kenntnis zentraler biblischer Texte (z.B. Dekalog; Bergpredigt; Gleichnisse Jesu; Römerbrief); Einblick in Schlüsselthemen biblischer Theologien (Gotteslehre, Anthropologie, Recht und Gerechtigkeit), des Ursprungs des frühen Christentums im antiken Judentum (Jesus, Paulus); Herausforderungen der Hermeneutik am Beispiel des Verständnisses von biblischen Konzepten wie Tora, Messianismus, Bund, die in jüdischer wie christlicher Rezeption eine zentrale Rolle spielen.	
<b>Lehrformen</b>	Grundkurs Neues Testament Grundkurs Altes Testament	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Übung „Textwelten der Bibel“ in EvR 1.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGS und LAS-G	
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den Grundkursen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3. Studienleistungen (bspw. Protokolle, schriftliche Hausarbeiten etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.). Die Prüfung wird in der Regel im Anschluss an den Grundkurs AT abgenommen und umfasst Prüfungsanteile aus beiden Veranstaltungen. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Grundkurs NT Grundkurs AT Prüfungsleistung Klausur oder mündliche Prüfung (inkl. Vorbereitungszeit)	2 LP 2 LP 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 LP	

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich; Grundkurs NT im Sommersemester, Grundkurs AT im Wintersemester.
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester Modulstart



<b>Modulsigle: EvRLAG 4</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Themen der Systematischen Theologie</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Verständnis für die Eigenart des Christentums und seines Verhältnisses zu anderen Religionen; methodische Fähigkeiten für die eigenständige systematische Analyse von Quellentexten und Sekundärliteratur; Ausbildung eigener Urteilskraft anhand exemplarischer Grundfragen evangelischer Religion, Entwicklung von Dialogfähigkeit und reflektierter eigener Positionalität.	
<b>Inhalte</b>	<p>Grundbegriffe der reformatorischen Theologie; Vermittlung historischer Kenntnisse der Ursprungsgestalt evangelischen Christentums; Überblick über Entwürfe systematischer Theologie unter den Bedingungen der Moderne; Grundzüge theologischer Ethik; Auseinandersetzung mit Religionsphilosophie und Religionskritik.</p> <p>Die Inhalte der systematischen Theologie werden im Grundkurs im Ausgang von ausgewählten Texten der Reformationsepoche und an exemplarischen Themenkomplexen vermittelt (Gottesverständnis und Menschenbild, Wesen des Christentums, Verhältnis von Glauben und Wissen, Eigenart der Christologie im Verhältnis zur jüdischen Messiaserwartung etc.).</p> <p>Geschichte der theologischen Hermeneutik; theologische und philosophische Theorien der Interpretation und des Verstehens; (religions-)soziologische Zugänge zum Problem des Verstehens und der Verständigung; Religionstheorie; religionstheologische Kulturhermeneutik; empirische Religionsforschung; Transformation von Religion und Religiosität in der Gegenwartsgesellschaft.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Grundkurs ST Grundkurs Religionshermeneutik	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an EvR 1.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGS und LAS-G</li> </ul>	
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme am Grundkurs ST gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essays etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (25.000 Zeichen) im Anschluss an den Grundkurs ST. Die konkrete Anfertigungsdauer wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Grundkurs ST Grundkurs Religionshermeneutik Prüfungsleistung Hausarbeit (ST)	2 LP 2 LP 1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 LP	

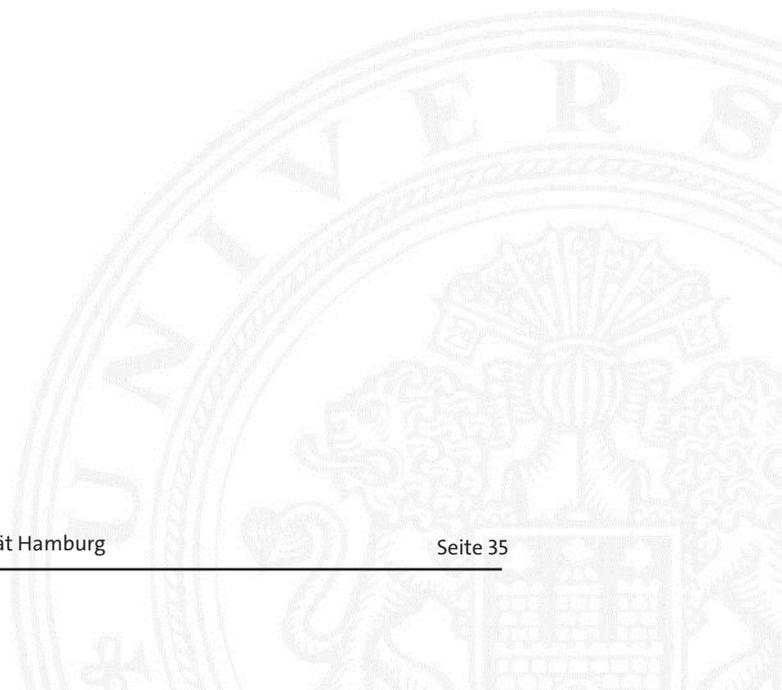
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich; Grundkurs ST im Sommersemester; Grundkurs Religionshermeneutik im Wintersemester.
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. Semester Modulstart



<b>Modulsigle: EvRLAG K</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Kooperationsmodul II: Horizonte theologischer Reflexion</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Fachdidaktische Transformation fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten: In der Verschränkung von fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive können die Studierenden Primärelemente fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten in elementarisierter Form für Schüler*innen zugänglich machen und in einem erschließenden Sinne je kontextbezogen aktualisieren. Studierende verfügen über grundlegende hermeneutische Kenntnisse.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul dient – über themenbezogene Kooperationen – der Verschränkung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen und Einsichten in u.a. folgenden Feldern: Exemplarische fachwissenschaftliche Inhalte u.a.: Erschließung ausgewählter Themen aus dem Alten und Neuen Testament, Grundlagen biblischer Hermeneutik; Anschlussfähigkeit fachdidaktischer Perspektiven bei einer Kooperation mit der Fachdidaktik. Die Vorlesung zum Islam und dem Alevitentum soll eine Begegnung mit Islamischer bzw. Alevitischer Theologie eröffnen.	
<b>Lehrformen</b>	Grundkurs Schriftauslegung AT/NT/KG Vorlesung Islam und Alevitentum	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung der Module EvR 1 und EvRLAG 3.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGS und LAS-G	
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den Grundkursen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung; zusätzliche Studienleistungen (bspw. Protokolle, Referate) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen im Anschluss an den Grundkurs Schriftenauslegung. Die konkrete Anfertigungsdauer wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.  Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Grundkurs Schriftauslegung (AT/NT/KG) Vorlesung Islam und Alevitentum Prüfungsleistung Hausarbeit (Schriftenauslegung)	2 LP 2 LP 1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Dauer</b>	Zwei Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. Semester Modulstart	

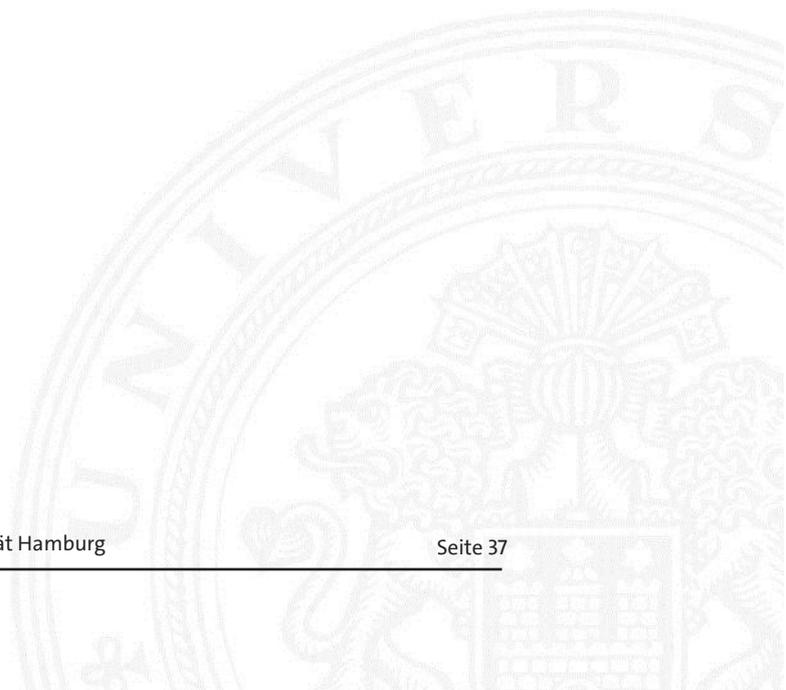
<b>Modulsigle: EvRsek 1</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Grundlagen des theologischen Studiums</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Einführende Kenntnisse der Evangelischen Theologie; Vertrautheit mit Leitfragen und Erkenntnisinteressen sowie Ausbildung eines Bewusstseins für den Zusammenhang der Disziplinen; Grundkenntnisse zur Bibel sowie zur Entstehung und Geschichte des Judentums und des Christentums; Fähigkeit zur vergleichenden Textlektüre mittels deutscher Bibelausgaben. Wahrnehmung der historischen und kulturellen Kontextualität biblischer Texte und ihrer Deutung; Bewusstsein für Tradition und Veränderung in ihrer historischen Komplexität. Vertrautheit mit zentralen Texten der christlichen Tradition. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, auch in der Verwendung einschlägiger Hilfsmittel. Vertrautheit mit zentralen Themen und Argumentationsformen der systematischen Theologie.	
<b>Inhalte</b>	Einführung in die Bibel (Überblick über die jüdische Bibel und christliche Bibeln; Arbeit mit Übersetzungen; Entstehung des Kanons). Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis in das Judentum des 1. Jh.; Entstehung und Geschichte des frühen Christentums. Bibelkundliche Erschließung zentraler Texte aus dem Alten und Neuen Testament und ihres historischen und kulturellen Kontextes. Einblick in Literaturformen, zentrale theologische Themen und in die Gedankenwelt der Bibel. Einführung in Fragen der Bibelinterpretation (Hermeneutik). Überblick über aktuelle Entwürfe systematischer Theologie in Auseinandersetzung mit Religionsphilosophie und Religionskritik; Grundzüge theologischer Ethik; Dialog mit den Wissenschaften. Grundkenntnisse im Blick auf ausgewählte Texte der Reformationsepoche, gegenwärtige Aneignung theologischer Tradition an exemplarischen Themenkomplexen (Gottesverständnis und Menschenbild, Wesen des Christentums, Verhältnis von Glauben und Wissen, Christologie im Verhältnis zum Judentum und/oder zum Islam), Grundlegung der Ethik und exemplarische Handlungsfelder).	
<b>Lehrformen</b>	Übung „Textwelten der Bibel“ Proseminar ST	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LASEk	
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.  Art der Prüfung: Klausur im Anschluss an die Übung „Textwelten“ (90 Min.)  Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Übung „Textwelten der Bibel“ Proseminar ST Prüfungsleistung Klausur in der Übung (inkl. Vorbereitungszeit)	2 LP 3 LP 2 LP

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	7 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, Proseminar ST jedes Semester
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester Modulstart



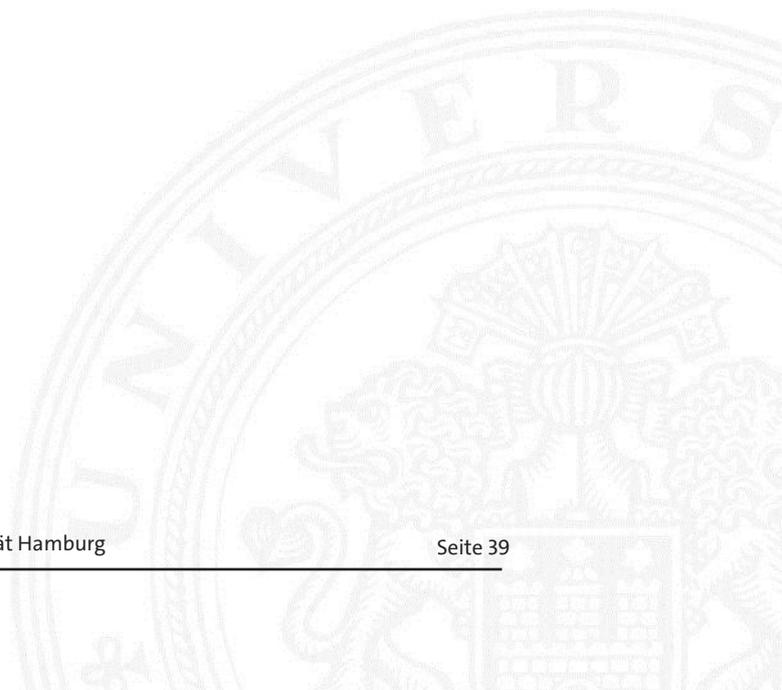
<b>Modulsigle: EvRsek 2</b>		
<b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b>		
<b>Titel: Christentum in Gegenwart und Geschichte</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Grundwissen in Kernbereichen evangelischer Theologie; Erwerb von methodischen Fähigkeiten für die eigenständige Analyse von Quellentexten und der einschlägigen Sekundärliteratur, Ausbildung einer eigenen Urteilskraft in den Angelegenheiten der Religion, Stärkung der kommunikativen Kompetenz und Entwicklung der Fähigkeit zur Präsentation selbständig erworbener Erkenntnisse.	
<b>Inhalte</b>	<p>Erwerb von kirchen- und theologiegeschichtlichem Grundwissen. Kenntnisse der Methoden historisch-theologischer Arbeit und Fähigkeit, diese anhand von zunächst angeleiteter und sodann eigenständiger Analyse von ausgewählten, auch griechischen Quellentexten zu erproben. Sicherer Umgang mit Fachliteratur und Hilfsmitteln (Bibliographien, Lexika, Spezialuntersuchungen, Datenbanken). Erwerb von Urteilsvermögen bezüglich theologischer Fragestellungen und Argumentationen in ihren historischen Kontexten.</p> <p>Erwerb von Grundwissen in Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie; Ausbildung eigener Urteilskraft in den Angelegenheiten der Religion; Stärkung der kommunikativen Kompetenz und Ausbildung der Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und zur Präsentation von Ergebnissen.</p> <p>Erarbeitung philologischer Kompetenz im Umgang mit griechischen Texten im Umfang des Graecums.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Proseminar KG Griechisch Vorlesung ST Vorlesung KG	2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an EvRsek 1 und EvR G. Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar Kirchengeschichte ist die erfolgreiche Absolvierung der Sprachlehrveranstaltung Neutestamentliches Griechisch (EvR G).	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: • Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LASEk.	
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme am Proseminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den Vorlesungen, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Das Latinum muss spätestens bei der Zulassung zur Modulprüfung nachgewiesen werden.</p> <p>Art der Prüfung: Prüfung im Anschluss an das Proseminar KG: Übersetzungsklausur (90 Min.)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Griechisch</p>	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Proseminar KG mit Griechisch Prüfungsleistung Übersetzungsklausur (inkl. Vorbereitungszeit) Vorlesung ST Vorlesung KG	3 LP 2 LP 2 LP 2 LP

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich Proseminar KG im Wintersemester, Vorlesung KG und ST jedes Semester.
<b>Dauer</b>	Zwei Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. Semester Modulstart



<b>Modulsigle: EvRSek 3</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Biblische Exegese</b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnisse der Methoden historisch-kritischer Exegese und Fähigkeit, diese an exemplarischen Texten anzuwenden. Vertiefte Kompetenz, mit grundlegenden Hilfsmitteln der Exegese (z.B. Evangeliensynopse, Bibellexika, Kommentare) umzugehen. Erwerb eines Urteilsvermögens zu exegetischen Fragestellungen und der Fähigkeit, sich eigenständig mit der Forschungsliteratur auseinanderzusetzen. Vertiefte Auseinandersetzung mit den ursprachlichen Quellen (Neues Testament) zwecks ihrer textgeschichtlichen und theologischen Verortung. Ausbildung des Bewusstseins für die historische Bedingtheit biblischer Texte und für Fragen ihrer Hermeneutik. Fähigkeit zur präzisen Präsentation komplexer Sachverhalte in Aufnahme von geschichts- und literaturwissenschaftlichen Erkenntnissen und theologischen Denkfiguren.								
<b>Inhalte</b>	Das Modul besteht aus aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen zum Neuen (Vorlesung und Proseminar) und Alten Testament (Vorlesung und Seminar). Die Vorlesungen vermitteln Überblickswissen zur Religionsgeschichte, zur Geschichte Israels, des frühen Judentums und des frühen Christentums, zu größeren Schriftkomplexen wie der Weisheitsliteratur oder den Evangelien bzw. zu biblisch-theologischen Fragen, d.h. der Theologie, Anthropologie oder Christologie. Im NT-Proseminar werden die synchronen und diachronen Methoden der historisch-kritischen Exegese eingeführt und eigenständig angewendet anhand der Analyse des griechischen Textes. So werden die grundlegenden Annahmen zur Entstehung des Neuen Testaments nachvollziehbar; vermittelt werden Grundkenntnisse zum historischen Jesus und zur neutestamentlichen Zeitgeschichte. AT Seminar: eigenständige Anwendung der erlernten Methoden an alttestamentlichen Texten in Verbindung mit wechselnder Themen (z.B. Festtraditionen Israels, Schöpfung oder Gebet). Vertiefte Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur. Textgrundlage sind deutsche Bibelübersetzungen.								
<b>Lehrformen</b>	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung NT</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung AT</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Proseminar NT</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar AT</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung NT	2 SWS	Vorlesung AT	2 SWS	Proseminar NT	2 SWS	Seminar AT	2 SWS
Vorlesung NT	2 SWS								
Vorlesung AT	2 SWS								
Proseminar NT	2 SWS								
Seminar AT	2 SWS								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul EvR G und die erfolgreich abgeschlossene Übung „Textwelten“ in EvRSek 1.								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LASEk</li> </ul>								
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar und am Proseminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an den Vorlesungen, ggf. das Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (im Umfang von 40.000 Zeichen) im Anschluss an das Proseminar NT. Die konkrete Anfertigungsdauer wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Griechisch</p>								

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung NT Vorlesung AT Proseminar NT Prüfungsleistung Hausarbeit im Proseminar NT Seminar AT	2 LP 2LP 3 LP 2 LP 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich: Vorlesung und Proseminar NT im Sommersemester, Vorlesung und Seminar AT im Wintersemester.	
<b>Dauer</b>	Zwei Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester Modulstart	



<b>Modulsigle: EvRSek K</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion</b> <b>Titel: Kooperationsmodul II mit Fachdidaktik</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Fachdidaktische Transformation fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten: In der Verschränkung von fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive können die Studierenden Primärelemente fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten in elementarisierter Form für Schüler*innen zugänglich machen und in einem erschließenden Sinne je kontextbezogen aktualisieren.	
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul dient – über themenbezogene Kooperationen – der Verschränkung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen und Einsichten.</p> <p>Exemplarische fachwissenschaftliche Inhalte u.a.: Erschließung ausgewählter Themen der Bibel für den Unterricht, Grundbegriffe Evangelischer Theologie in didaktischer Perspektive; biblische Texte und ihre Rezeption in Geschichte und Gegenwart; Erschließung christlicher Topoi und Gehalte in unterschiedlichen historischen und gegenwärtigen kulturellen Kontexten, Religionsgeschichte, Religionstheorie und -hermeneutik, Religion und Medialität, Transformation von Religion und Religiosität in der Gegenwartsgesellschaft, Kirche und christliche Praxis in einer weltanschaulich pluralen Gesellschaft, Herausforderungen des interreligiösen Dialogs.</p> <p>Anschlussfähigkeit fachdidaktischer Perspektiven bei einer Kooperation mit der Fachdidaktik</p>	
<b>Lehrformen</b>	Seminar AT/NT/KG oder PT	2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul EvRSek K ist für LASEk der erfolgreiche Abschluss der Module EvRSek 1-3 und EvR G.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LASEk</li> </ul>	
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Umfang und Art von Studienleistungen werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (im Umfang von ca. 40.000 Zeichen) im Anschluss an das Seminar. Die konkrete Anfertigungsdauer wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende/den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar AT/NT/KG oder PT Lektüreliste Prüfungsleistung im Seminar	3 LP 3 LP 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 LP	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im Wintersemester	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. Semester Modulstart	

<b>Modulsigle: B.Ed. Evangelische Religion</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II; Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)</b> <b>Titel: Abschlussmodul B.Ed. Evangelische Religion</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Eigenständige Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung und selbständige Erschließung von Literatur, fächerübergreifende Abschlussorientierung, Abfassung der Bachelorarbeit.
<b>Inhalte</b>	Vertiefte Thematik aus einem Teilfach der Theologie (AT/NT/KG/ST/PT/MÖR).
<b>Lehrformen</b>	-
<b>Unterrichtssprache</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreich erbrachte Module im Umfang von 120 LP im gesamten Studiengang.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAS-Sek mit der zusätzlichen Profilbildung für die Sekundarstufe I und II</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LASEk und LAS-Sek“</li> </ul>
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Entsprechend den Voraussetzungen zur Teilnahme. Das Abschlussmodul wird mit der Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: 300 Stunden) abgeschlossen.  Art der Prüfung: Bachelorarbeit (120.000 – 150.000 Zeichen), mit einer Bearbeitungszeit von vier Monaten. Der konkrete Prüfungsumfang wird vorab festgelegt.  Sprache der Modulprüfung: I. d. R. deutsch
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	6. Semester

### Zu § 22 Inkrafttreten

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2020/2021 aufnehmen.

Hamburg, den 27. November 2020  
**Universität Hamburg**